

Unser Angebot / Unsere Ziele

Das **Bündnis unterm Hohentwiel für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit** vernetzt Vertreter/-innen verschiedener Institutionen und bündelt Fachkompetenz und Expertenwissen.

Damit steigen die Möglichkeiten,

- Vorfälle wahrzunehmen
- aufzuklären
- präventiv tätig zu werden
- zu intervenieren
- und letztlich Alternativen zu bieten.

Gibt es in Ihrem Umfeld Aufklärungsbedarf oder konkrete Vorfälle von menschenfeindlichem Verhalten? Sind Sie als Multiplikator/-in, Lehrer/-in, Jugendleiter/-in an einer Qualifizierung interessiert?

Wir bieten weitere Informationen, Qualifizierungsbausteine und Beratung generell oder im ganz konkreten Fall für alle, die mit jungen Menschen in Kontakt sind und unsere Unterstützung wünschen. Weiter sind wir bereit, ein mobiles Interventionsteam für akute Vorfälle zur Verfügung zu stellen. Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter:

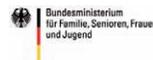
eMail: skp@singen.de



Mitglieder im Bündnis unterm Hohentwiel für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit



Das **Bündnis unterm Hohentwiel**, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist Teil des Beratungsnetzwerks „kompetent vor Ort. für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“.



Bündnis unterm Hohentwiel für Menschenrechte, für Zivilcourage und Respekt, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit



Fotos: © Chris Schmidt/stockphoto.com, Julia Sappir/Photo.com

Wer sind wir?

Bündnis unterm Hohentwiel

Das **Bündnis unterm Hohentwiel für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit** ist eine interdisziplinäre Verbindung aus Vertretern/-innen der unterschiedlichsten Berufsgruppen, die im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit tätig sind.

Weitere Mitarbeiter/-innen und Unterstützer/-innen im **Bündnis unterm Hohentwiel** sind Vertreter/-innen überregionaler Institutionen aus Baden-Württemberg:

- Freie Träger
- Öffentliche Träger
- Polizei
- Landeskoordinierungsstelle „kompetent vor Ort. für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“
- Jugendstiftung Baden Württemberg
- Kreisjugendamt/Kreisjugendpflege



eMail: skp@singen.de



Aus der Praxis:

4-6 x jährlich
Treffen des Bündnisses

Tag der Zivilcourage

Aktionen für mehr Zivilcourage

Beratungsangebote

Elternschulung

Präventionsangebote für Schulen

und vieles mehr ...



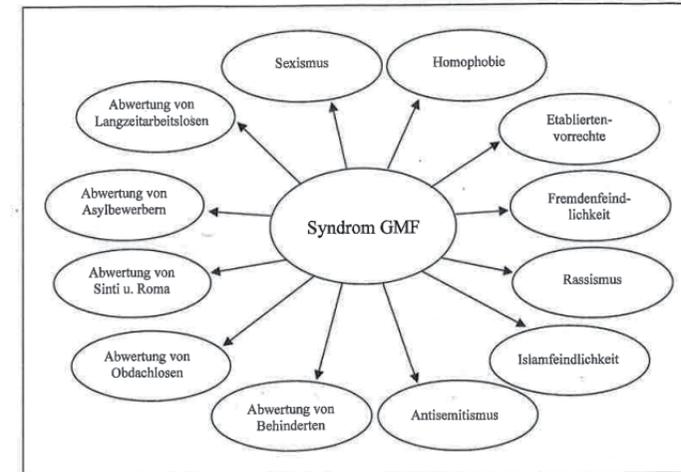
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – was ist das?

Grundsätzlich geht man dabei der Frage nach, „wie Menschen unterschiedlicher sozialer, religiöser und ethnischer Herkunft sowie mit verschiedenen Lebensstilen in dieser

Gesellschaft von der Mehrheit wahrgenommen werden“ und mit welcher Feindseligkeit ihnen begegnet wird. Eine solche feindselige Haltung stellt dabei die „Gleichwertigkeit und Unversehrtheit von spezifischen Gruppen dieser Gesellschaft in Frage“. (Endrikat 2008)

Damit beschränkt sich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nicht nur auf den Rechtsextremismus, sondern bezieht weiter alle Formen der Menschenfeindlichkeit mit ein (Behindertenabwertung, islamistischer Extremismus, Sexismus, etc.).

Wilhelm Heitmeyer und seine Forschungsgruppe konnten durch ihre Forschung neun Grundelemente des Syndroms der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit ausmachen:



Quelle: Heitmeyer, W. (Hrsg.), 2012. Deutsche Zustände, Folge 10. Berlin: Suhrkamp